

AZIMUT WÄCHST MIT ITALIENISCHEN VERMÖGEN



CLAIRE SHAW

European Mid & Small Cap Equities Expert

“Azimut bietet ein unverfälschtes Engagement im Wachstum des italienischen Vermögensverwaltungsgeschäfts. Das Unternehmen erzielte konstant höhere Nettozuflüsse als die Branche. Unterstützt wurde dies durch die Stärke und Produktivität seines Netzes von Finanzberatern und die Einführung innovativer neuer Produkte.”

Die Schwierigkeiten des italienischen Bankensystems sind allgemein bekannt, aber nicht alle italienischen Finanzunternehmen hatten in letzter Zeit Probleme. Im krassen Gegensatz zum angeschlagenen Bankensystem läuft das Geschäft der italienischen Vermögensverwaltungsbranche hervorragend.

Die italienische Wachstumsstory

Die Schwierigkeiten des italienischen Bankensystems sind allgemein bekannt, aber nicht alle italienischen Finanzunternehmen hatten in letzter Zeit Probleme. Im krassen Gegensatz zum angeschlagenen Bankensystem läuft das Geschäft der italienischen Vermögensverwaltungsbranche hervorragend. Seit Anfang 2013 verzeichnet die Branche ein besonders schwungvolles Wachstum, da die niedrigen Renditen die Sparer dazu bewegen, auf risikoreichere Anlagen zu setzen. Darüber hinaus stellten die italienischen Banken ihre Kunden von renditeschwachen Staats- und Bankanleihen auf Fondsprodukte um, für die Gebühren anfallen. Angesichts des anhaltenden Niedrigzinsumfelds und der geringen Kundendurchdringung von Fondsprodukten in Italien besteht Spielraum für ein signifikantes weiteres Wachstum. Unabhängige Akteure am Markt für Investmentfonds profitieren auch vom Zögern der italienischen Sparer, ihr Geld italienischen Banken anzuvertrauen. Italienische Banken gehen beim Vertrieb von Vermögensverwaltungsprodukten opportunistisch vor

und werden sich weiter auf gebührenbasierte Produkte konzentrieren, solange die Zinsen niedrig sind und Liquidität kein Problem darstellt. Wir erwarten jedoch, dass die spezialisierten Vermögensverwalter (wie Azimut) ihren Marktanteil steigern, denn dank der engen Beziehungen, die sie zu ihren Kunden aufgebaut haben, verfügen sie über einen immer bedeutenderen Wettbewerbsvorteil.

Azimut – ein führender unabhängiger Vermögensverwalter

Azimut bietet ein unverfälschtes Engagement in dieser italienischen Wachstumsstory. Das Unternehmen erzielte konstant höhere Nettozuflüsse als die Branche. Unterstützt wurde dies durch die Stärke und Produktivität seines Netzes von Finanzberatern und die Einführung innovativer neuer Produkte. Azimut ist einzigartig, denn das Unternehmen ist unabhängig von Bank- oder Versicherungsgruppen und verfügt über ein vertikal integriertes Geschäftsmodell. Es entwickelt und verwaltet seine Produkte im eigenen Unternehmen und verfügt auch über sein

eigenes Vertriebsnetz. Seine über 1500 Berater pflegen gute persönliche Beziehungen zu ihren Kunden, beraten sie und verwalten ihre Gelder ähnlich wie eine Privatbank. Kundenvermögen können somit individueller angelegt werden: abgestimmt auf die Risikobereitschaft des Kunden und die herrschenden Marktbedingungen. Dadurch konnte Azimut in den letzten Jahren ein konstantes starkes Wachstum erzielen, und angesichts der laufenden Einstellung neuer Finanzberater dürfte sich dies weiter fortsetzen.

Die nächste Wachstumsetappe

Während Azimut sein Geschäft in Italien ausbaut, schafft das Unternehmen auch die Voraussetzungen für seine nächste Wachstumsetappe. Azimut strebt nach internationaler Expansion und kaufte unter anderem Unternehmen in der Türkei, Brasilien, Mexiko und China. Weitere Fusionen und Übernahmen sind geplant. Von den bedeutenden liquiden Mitteln von rund EUR 600 Mio. sind EUR 200 Mio. zur Zahlung der Dividende für 2015 bestimmt. Damit bleiben etwa EUR 400 Mio., die für Fusionen und Übernahmen bzw. Aktienrückkäufe verwendet werden können. Im Augenblick entfällt zwar nur ein relativ geringer Teil des Geschäfts auf die internationalen Aktivitäten. Gemäß den Zielen der Unternehmensleitung sollen jedoch bis 2019 mindestens 10% des verwalteten Vermögens von außerhalb Italiens stammen. Längerfristig strebt Azimut danach, sein Inlandsgeschäft durch eine Präsenz an bestimmten wachstumsstärkeren Märkten zu ergänzen.

Wende bei italienischen Zuflüssen, in EUR Mrd.

